

## Schimmelbeseitigung

Verwenden Sie Antischimmelmittel bzw. Antischimmelfarben, um den Schimmel erstmals zu entfernen. Diese Produkte sind im Malerfachhandel zu erwerben.

## Richtiges Lüften

Vor allem in der kalten Jahreszeit von Oktober bis Ende April ist das sogenannte Stoßlüften unbedingt erforderlich, wobei dabei die Fenster in den einzelnen Räumen ganz geöffnet (nicht gekippt) werden, um dadurch einen optimalen Luftaustausch ca. 5-10 Minuten lang zu erreichen. Dieses Lüften sollte so oft wie möglich erfolgen, jedoch zumindest 2x täglich am Morgen und am Abend.

Keinesfalls darf in der kalten Jahreszeit ein unkontrolliertes Lüften durch Kippen der Fenster erfolgen, weil sich dadurch einerseits der Sturzbereich (das ist der Wandteil oberhalb des Fensters), sowie seitliche Leibungen, aber auch der gesamte Raum inkl. Wände stark abkühlt. In diesen Bereichen kann es dann sehr leicht zu Schimmelpilzbildung kommen. Versuchen Sie daher beim Lüften ca. 5-10 Minuten lang einen Luftdurchzug zu erreichen

## Richtiges Heizen

Zur Erzielung eines gesunden Wohnklimas und zur Erhaltung der Bausubstanz ist es erforderlich, dass alle Wohnräume Temperaturen von 20-22 °C aufweisen. Diese Temperaturen sind daher einzuhalten. Beachten Sie auch, dass der Temperaturunterschied von einem Raum zum anderen eher gering sein sollte.

Vor allem durch falsches Energiesparen (zu wenig heizen) wird oft der gegenteilige Effekt erreicht, das heißt, dass sich Schimmelpilz in Problembereichen bildet.

## Platzierung von Möbeln

Das Aufstellen von Möbeln an Außenwänden ist tunlichst zu vermeiden, da es ansonsten hinter diesen Möbelstücken durch mangelnde Warmluftkonvektion zu „unterkühlten“ Bauteiloberflächen und in Folge dessen zu Schimmelpilzbefall kommen kann.

## Kontrolle der Luftfeuchtigkeit

Sie können zur Kontrolle der Luftfeuchtigkeit ein Hygrometer verwenden, wobei die ideale Luftfeuchtigkeit ca. 40-50% beträgt. Weiters besteht die Möglichkeit, die Fensterflächen auf Kondenswasser zu überprüfen. Weisen diese auch nur Spuren von Kondenswasser auf, ist das ein Zeichen, dass die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist und es zu Schimmelbildung kommen kann. Liegt die Luftfeuchtigkeit im Raum über 50%, ist es ratsam, den Raum kurz aufzuheizen und ein anschließendes kurzes Stoßlüften durchzuführen.

## Vorhänge, Jalousien, etc

Es ist zu bedenken, dass bei geschlossenen Vorhängen bzw. Jalousien ein Ablüften der Fensteroberflächen erschwert wird bzw. diese nicht hinreichend erwärmt werden können. Durch das Abrinnen des Kondenswassers kann es vor allem in den unteren Ecken der Fensterleibungen zu einer Durchfeuchtung des Putzes kommen und in weiterer Folge zur Schimmelpilzbildung.